

ISO 20022 – Migration

Häufig gestellte Fragen – und Antworten
Ausgabe für Firmenkunden, August 2026

ISO 20022 – Globaler Standard erleichtert Transaktionen.

Weltweit gibt es mehr als 5.000 Sprachen – eine große Vielfalt, die bei der Verständigung oft eine Herausforderung ist. Ähnliches gilt beim internationalen Zahlungsverkehr und Reporting, auch hier sprechen die Bank- und Kundensysteme nicht dieselbe „Sprache“. Um insbesondere in der internationalen Finanzkommunikation eine einheitliche „Sprache“ für Transaktionen zwischen Banken und Firmenkunden über Landesgrenzen hinweg zu schaffen, stellt die globale Finanzcommunity auf einen Standard um – ISO 20022. In diesem Fragen-und-Antworten-Dokument finden Sie alle wichtigen Informationen rund um die Migration zum ISO 20022-Standard und wie Sie sich darauf vorbereiten können.

Allgemeine Fragen

Was ist ISO 20022?

ISO 20022 ist ein internationaler Standard für den elektronischen Datenaustausch, der die Kommunikation zwischen Firmenkunden und Banken sowie zwischen Banken untereinander standardisiert. Der Standard ermöglicht eine End-to-End-Verarbeitung (E2E) von Nachrichten, so dass die Daten nahtlos vom (Firmen)kunden über die Bank zur Empfängerbank und wieder zurück zum Kunden fließen können. ISO 20022 definiert somit eine einheitliche Sprache und standardisierte Formate für Nachrichten, die im Zahlungsverkehr, im Wertpapierhandel und bei anderen Finanztransaktionen verwendet werden.

Warum wurde der Standard ISO 20022 eingeführt?

Ziel ist eine weltweit einheitliche und effiziente Finanzkommunikation. Der Standard harmonisiert Nachrichtenformate, verbessert die Datenqualität, fördert Automatisierung und Sicherheit und ermöglicht Unternehmen und Banken durch entsprechende IT-Anpassungen eine optimierte Informationsverarbeitung.

Was ist XML und warum ist es für die ISO 20022 Migration von Bedeutung?

XML (Extensible Markup Language) ist eine Auszeichnungssprache zur Darstellung hierarchisch strukturierter Daten in einem

Inhalt

Allgemeine Fragen	01
Kontoinformationen gemäß DK-Standard	03
Umsatzinformationen im Swift-Standard	04
Auslandszahlungsverkehr	05
Strukturierte Adressdaten	07
Überweisungsanfragen (Request for Transfer)	08

standardisierten Format. Sie ermöglicht es, Daten in einer Form zu speichern, die für Menschen lesbar ist und gleichzeitig maschinell verarbeitet werden kann. Die ISO 20022-Formate basieren auf dem XML-Schema, wodurch sie flexibel, erweiterbar und in verschiedenen Systemen automatisierbar sind. Diese Struktur macht XML zu einem zentralen Element bei der Umsetzung der ISO 20022-Standards.

Was ist CBPR+?

CBPR+ (Cross-border Payments and Reporting plus) ist eine Swift-Initiative zur Einführung von ISO 20022 für grenzüberschreitende Zahlungen und Reporting-Nachrichten zwischen Banken. Seit März 2023 läuft eine Übergangsphase, in der die bisherigen MT-Nachrichten nach und nach durch ISO 20022-Nachrichten ersetzt werden. Mehr Informationen dazu finden Sie unter <https://www.swift.com/standards/iso-20022/iso-20022-financial-institutions-focus-payments-instructions>

Welche Vorteile hat die Migration auf ISO 20022 für Unternehmen?

Die Umstellung auf ISO 20022 bietet Unternehmen zahlreiche Vorteile. Auf der Eingangsseite erleichtert sie die Automatisierung von Prozessen, was Effizienzsteigerungen und eine verbesserte Datenverarbeitung ermöglicht. Ein wesentlicher Faktor ist der strukturierte Informationszuwachs (z. B. im Kontoauszug), der eine durchgängige (End-to-End) Verarbeitung der Daten sicherstellt. Auf der Ausgangsseite profitieren Unternehmen besonders bei Auslandsüberweisungen von einer schnelleren und präziseren Abwicklung, da die Harmonisierung der Datenformate eine

nahtlose Verarbeitung über Ländergrenzen hinweg gewährleistet. Darüber hinaus reduzieren speziell definierte Felder für länderspezifische Besonderheiten Rückfragen, Verzögerungen und manuellen Aufwand.

Welche Herausforderungen erwarten Unternehmen bei der Migration auf ISO 20022?

Die größten Herausforderungen für Unternehmen mit direktem Datenaustausch zwischen ihrer Systemlandschaft und der Bank sind die Anpassung der IT-Systeme, Buchhaltungs- und Folgesysteme, die Aktualisierung der Stammdaten und ggf. die Schulung der Mitarbeiter.

Wie unterstützt die DZ BANK die Firmenkunden beim Wechsel zu ISO 20022?

Die DZ BANK steht Ihnen bei allen Anpassungen und Neuerungen im Rahmen der ISO 20022 Migration als kompetenter Partner zur Seite: Dies beinhaltet Beratung, die Bereitstellung von Informationen und Musterdaten sowie eine Testumgebung und weiteren nützlichen Materialien.

Bis wann müssen Unternehmen auf ISO 20022 umstellen?

Die Umstellung auf ISO 20022 muss je nach Nachrichtenformat spätestens zwischen Ende 2025 und 12. November 2026 abgeschlossen sein. Die DZ BANK stellt einen detaillierten Zeitplan mit allen wichtigen Meilensteinen und Fristen zur Verfügung, um eine fristgerechte Migration sicherzustellen. Kunden sollten sich frühzeitig informieren und die Umstellung schrittweise planen, um Risiken zu minimieren und einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

Können Firmenkunden vor der Umstellung bereits Tests durchführen?

Ja, der Format Wizard der DZ BANK hilft Ihnen, Testdateien zu erstellen und zu validieren sowie Antwortnachrichten zu simulieren, um Ihre Systeme mit den neuen Formaten zu testen. Technische Validierung von Testdaten gegen gültige DK-Versionen der Anlage 3 des DFÜ-Abkommens

- SEPA-Zahlungen (Überweisungen, Echtzeitüberweisungen, Lastschriften)
- Euro-Eilüberweisungen
- Auslandszahlungen
- Zahlungsanforderungen (SEPA Request-to-Pay)

Technische Validierung von Testdaten gegen CGI-Formate der DZ BANK

- SEPA-Zahlungen (pain.001.001.03, Überweisungen, Lastschriften)
- Auslandszahlungen (pain.001.001 .09)

Simulation von Antwortnachrichten auf Basis von eigenen Testdaten gemäß DK gültiger ISO 20022 Formate für ausgewählte Szenarien:

- Payment Status Report (Überweisungen, Echtzeitüberweisungen, Lastschriften, Euro-Eilüberweisungen)
- Statusmitteilungen (SEPA Request-to-Pay)

Darüber hinaus können wir Ihnen camt.053 und camt.052 jeweils in der Version 8 als Testdateien bereitstellen. Weitere

Informationen finden Sie unter

www.firmenkunden.dzbank.de/formatwizard

Wie sicher ist der Umstellungstermine im November 2026 für die ISO 20022-Formate?

Die Deutsche Kreditwirtschaft definiert in ihrem Format-Lifecycle, welche Formate von den Zahlungsdienstleistern in Deutschland noch unterstützt werden und welche zu einem bestimmten Zeitpunkt endgültig abgekündigt werden. Die entsprechenden Termine sind unter <https://www.ebics.de/de/datenformate/format-lifecycle> zu finden. An diesen Terminen wird grundsätzlich festgehalten. Es ist jedoch möglich, dass einzelne Banken ihren Kunden die Altformate auch darüber hinaus anbieten (zur Einreichung/Abholung). Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen zu den Fristen an Ihren zuständigen Kundenbetreuer. Zu beachten ist, dass die Deutsche Kreditwirtschaft nicht für die Abkündigung der elektronische Umsatzinformationen im Swift-MT-Format bzw. RFT/MT1 01 Format zuständig ist. Hierzu wenden Sie sich bitte an ihre jeweilige Bank.

Wie lange werden die neuen Formatversion (ISO 20022 Formate der Version 2019) voraussichtlich verwendet werden?

Es ist wahrscheinlich, dass in Zukunft regelmäßig Formatwechsel stattfinden werden. Die aktuelle Formatversion (ISO 20022, Version 2019) ist daher nicht für eine unbegrenzte Zeit vorgesehen und wird im Rahmen fortlaufender Anpassungen durch neue Versionen ersetzt. Allerdings bleibt die Grundstruktur der Formate als XML-Datei sowie die grundlegende Struktur innerhalb der Datei erhalten. Anpassungen beziehen sich in der Regel nur auf einzelne Felder und deren Inhalte, sodass die Änderungen überschaubar bleiben und keine grundlegenden Überarbeitungen der gesamten Systemlandschaft erforderlich sind.

Welche konkreten Fragen sollte ich an meine Bank stellen, um eine reibungslose Umstellung auf ISO 20022 zu gewährleisten?

Fragen Sie Ihre Bank, ob und wie weit Sie von der Umstellung betroffen sind, abhängig von Ihren genutzten Systemen und Formaten. Klären Sie, wann neue Formate unterstützt und alte Formate abgekündigt werden. Erkundigen Sie sich nach Testmöglichkeiten und Zeiträumen sowie nach bankspezifischen Besonderheiten und stellen Sie sicher, dass die erforderlichen Auftragsarten in Ihren Bankberechtigungen hinterlegt sind.

Erfordert die ISO 20022 Migration Anpassungen bei den ERP-/TMS Anwendungen und welche sind das?

Bitte sprechen Sie Ihren jeweiligen Systemanbieter an. Die Umstellung auf ISO 20022 erfordert je nach Systemlandschaft Software-Updates für Zahlungs- und Übertragungssysteme, Schnittstellenanpassungen und die Aktualisierung von Stammdaten. Da mehr strukturierte Informationen, wie Adressdaten, benötigt werden, sind möglicherweise auch Anpassungen in Datenbanken und Hintergrundsystemen erforderlich.

Wird es bei der Migration auf die neuen Formate weiterhin bankenspezifische Inhalte geben, oder ist eine vollständig standardisierte Verarbeitung zu erwarten?

Der ISO 20022-Standard bietet zwar eine globale Grundlage, bleibt jedoch flexibel, sodass Banken außerhalb der EU weiterhin spezifische Anpassungen vornehmen können. Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) hat im Rahmen des DFÜ-Abkommens strengere Vorgaben festgelegt, um eine einheitliche Verarbeitung in Deutschland zu gewährleisten. Im internationalen Zahlungsverkehr, insbesondere mit Banken außerhalb der EU, sind jedoch weiterhin Unterschiede in der Formatverarbeitung möglich.

Ist eine Anpassung bei der Übertragung der Dateien über den Kanal EBICS erforderlich?

Zwischen EBICS 2.5 und EBICS 3.0 wird inhaltlich nicht unterschieden.

Worauf sollte man bei SEPA-Zahlungen bzgl. strukturierter Adressdaten achten?

Die Voraussetzungen, unter denen die Pflicht zur Übermittlung von Adressdaten bei SEPA-Zahlungen innerhalb und außerhalb des EWR greift, bleiben unverändert – neu ist die Anforderung an das Format: vollständig strukturiert bzw. semi-strukturiert (hybrid) statt bisher unstrukturiert. Weitere Informationen finden Sie unter dem Abschnitt „Strukturierte Adressdaten“.

Müssen alle Kunden-Stammdaten im SEPA-Zahlungsverkehr auf die neuen Adressdatenformate umgestellt werden?

Bei SEPA-Zahlungen innerhalb des EWR ist der Verzicht auf die Angabe von Adressdaten der einfachste und marktübliche Ansatz. Die Nutzung ist hier gemäß DK-Standard optional. Sofern Adressdaten optional ergänzt werden, achten Sie bitte auf die Anforderungen an die strukturierte Belegung.

Bei SEPA-Lastschriften außerhalb des EWR und Beträgen ab 1.000 EUR muss die Bezogenenadresse (Debtor-Adresse) angegeben werden. Sollten bei SEPA-/Echtzeitüberweisungen außerhalb des EWR freiwillig Adressdaten mitgeliefert werden, müssen diese zukünftig zwingend vollständig strukturiert oder semi-strukturiert/ hybrid angegeben sein.

Kontoinformationen gemäß DK-Standard

Welche neuen Formate werden für Umsatzinformationen nach der ISO 20022-Migration verwendet?

Umsatzinformationen werden bereits nicht mehr nur im MT-Format (MT940/MT942) bereitgestellt, sondern auch im ISO 20022 camt-Format. Die neuen Formate sind: camt.053.001.08 für Umsatzinformationen / camt.052.001.08 für Umsatzinformationen (untertägig) / camt.054.001.08 für Sammeldaten. Aufgrund der komplexeren Struktur und der Vielzahl an verfügbaren Elementen sind die camt-Formate anspruchsvoller in der Implementierung und Verarbeitung, bieten jedoch eine höhere Präzision und Flexibilität. Systeme zur Weiterverarbeitung müssen entsprechend angepasst werden, um die neuen Formate korrekt nutzen zu können.

Kann ich als Firmenkunde beide Formate, MT940/MT942 und camt.052/camt.053, für dasselbe Konto nutzen?

Ja, eine parallele Bereitstellung der beiden Formate ist möglich.

Stellt die DZ BANK camt.053/camt.052 in der Version 02 bereit?

Seit 15. Mai 2026 stellen wir alle Kontoinformationen ausschließlich in der Version 08 bereit. Es erfolgte eine automatische Umstellung auf Version 08, sofern Sie bis dahin noch die Version 02 im Einsatz hatten.

Wie kann auf die neuen camt-Formate umgestiegen werden?

Die Umstellung auf die camt-Formate erfordert eine enge Zusammenarbeit mit Ihrem ERP- oder Softwareanbieter. Die neuen Formatbeschreibungen finden Sie in der Anlage 3 des DFÜ-Abkommens: <https://www.ebics.de/de/datenformate>. Durch eine parallele Bereitstellung der neuen camt-Formate neben den alten MT-Formaten kann die Umstellung schrittweise erfolgen. Eine kurzfristige Planung und Tests sind empfehlenswert.

Wie lange erhalte ich noch MT940/MT942-Nachrichten zur Bereitstellung durch die DZ BANK?

Wir stellen Ihnen für Ihre Zahlungsverkehrskonten automatisch parallel zu Ihrem MT940/MT942 einen camt.053/camt.052 in der Version 08 bereit. Den MT940/MT942 werden wir am 30. November 2026 automatisch abschalten. So haben Sie ausreichend Zeit das neue Format zu verproben.

Sind die GVCs (Geschäftsvorfallcodes) und die neuen ISO 20022 BTCs (Business Transaction Codes) gleichwertig?

Nein, GVCs (Geschäftsvorfallcodes) und BTCs (Business Transaction Codes) sind nicht gleichwertig. BTCs sind umfassender und international standardisiert, während GVCs vor allem in der deutschen Bankindustrie verwendet werden. Zuordnungen zwischen GVCs und BTCs finden Sie in der

Mapping-Tabelle der Deutschen Kreditwirtschaft (Anlage 3, Anhang 1 zum DFÜAbkommen). Weitere Details sind unter <https://www.ebics.de/de/datenformate> verfügbar.

Wie lange liefert die DZ BANK im camt.053.08 neben den neuen BTCs auch weiterhin die GVCs mit?

Aktuell liefert die DZ BANK die Informationen zum GVC mit, ein Enddatum ist aktuell nicht definiert.

Wird für jedes Konto eine separate camt.052/camt.053-Datei erstellt, oder können mehrere Konten in einer einzigen Datei zusammengefasst werden?

Für jedes Konto wird eine separate camt.052/camt.053-Nachricht erstellt, wie es auch bisher im MT940/MT942 Format üblich war.

Wird es bei der Umstellung des Kontoauszugsformats MT940 zu unterschiedlichen Nummerierungen der Nachrichten kommen?

Nein, bei der von der DZ BANK automatisch vorgenommenen camt.053 Parallelbereitstellung wird die Nummerierung der Kontoauszüge identisch sein.

Werden Kontoauszüge im Format camt in einer Datei pro Konto oder gesammelt für mehrere Konten bereitgestellt?

Kontoauszüge für mehrere Konten werden Ihnen gesammelt in einer Datei zum Abruf an unserem Bankrechner bereitgestellt.

Können camt-Formate weiterhin in gezippter Form bereitgestellt werden?

Ja.

Stellt die DZ BANK in Ihren ausländischen Niederlassungen den camt.053/camt.052 zur Verfügung?

Ja, in Großbritannien stellen wir Ihnen auf Wunsch den camt.053/camt.052 bereit. In unseren übrigen Niederlassungen erhalten Sie aktuell den MT940/MT942.

Umsatzinformationen im Swift-Standard

Was sind Umsatzinformationen im Swift-Standard?

Auf Wunsch tauschen wir Konto- und Umsatzinformationen gemäß ISO 20022-Standard für Sie mit Ihren weiteren Banken aus. Man spricht in diesem Fall von sogenannten Relay-bzw. Weiterleitungsnachrichten, die Umsatzinformationen basieren in dem Fall auf dem Swift-Standard zum Austausch über das Swift-Netzwerk.

Welches Format ersetzt elektronische

Umsatzinformationen zur Weiterleitung von und an Drittbanken im Format MT940/MT942 im Rahmen der ISO 20022-Migration?

Die Umsatzinformationen werden künftig im Format camt.053.001.08 als Ersatz für MT940 und camt.052.001.08 als Ersatz für MT942 bereitgestellt.

Handelt es sich beim camt.052/camt.053 in der Version 08 um einen internationalen Standard und ist ein Austausch mit Drittbanken in dieser Version möglich?

Ja, camt.052/camt.053 in der Version 08 ist als internationaler ISO 20022-Standard weltweit gültig. Der Austausch von Umsatzinformationen mit Drittbanken über das Swift-Netzwerk erfolgt seit November 2025 bevorzugt in dieser Version, da sie den neuen Standards entspricht. Allerdings ist zunächst weiterhin die Übermittlung von MT940/ MT942 über Swift möglich. Wir empfehlen, sich frühzeitig mit der Drittbank abzustimmen.

Wann sind die neuen ISO 20022-Formate für Umsatzinformationen (Version 8) verfügbar?

Die DZ BANK kann camt.05x.001.08-Formate an Drittbanken senden und von Drittbanken empfangen. Eine frühzeitige Umstellung wird empfohlen.

Kann ich beide Formate, MT940/MT942 und camt.052/camt.053, für dasselbe Konto nutzen?

Ja, eine parallele Bereitstellung der beiden Formate ist möglich. Bitte sprechen Sie hierzu auch Ihre Drittbank an.

Konvertiert die DZ BANK Umsatzinformationen, die sie von Drittbanken erhält?

Die DZ BANK bietet keine Konvertierung von eingereichten Umsatzinformationen in andere Formate an. Unternehmen müssen sicherstellen, dass die Umsatzinformationen bereits im geforderten ISO 20022-Format vorliegen. Bitte beauftragen Sie Ihre Drittbank mit dem Versand im Format camt.052/camt.053, wenn Sie den MT940/MT942 ablösen möchten.

Kann die DZ BANK camt.052/camt.053 Nachrichten in Version 2 von Drittbanken empfangen und bereitstellen?

Die camt-Nachrichten in Version 2 finden bei Weiterleitungsnachrichten keine Verwendung, da eine technische Übertragung über das Swift-Netzwerk nicht möglich ist.

Welcher BIC wird für den Versand von Umsatzinformationen verwendet?

Die DZ BANK versendet die camt.052/camt.053 Nachrichten über das Swift-Netzwerk an eine Drittbank unter Nutzung des BIC GENODEFFXXX.

Welcher BIC ist für den Empfang von Umsatzinformationen zu verwenden?

Wenn eine Drittbank camt.052/camt.053 Nachrichten an die DZ BANK schicken möchte, ist der BIC GENODEFFEBL durch die Drittbank zu nutzen.

Was ist bei der Umstellung zu beachten, wenn ich künftig camt.052/camt.053-Nachrichten von einer Drittbank erhalten möchte?

Die DZ BANK kann Umsatzinformationen in den Formaten MT940/MT942 und camt.052/camt.053 V8 empfangen. Klären Sie dazu bitte zunächst mit der Drittbank, ab wann diese den camt.052/camt.053 bereitstellen kann. Dies ist die Voraussetzung für eine Umstellung.

Muss ich bei einem Wechsel von MT940/MT942 auf camt.052/camt.053 relay neue Vereinbarungen abschließen?

Zur Umstellung der Formate ist eine separate Beauftragung der DZ BANK erforderlich. Sie erhalten die neuen Auftragsblätter auf Anfrage von Ihrem Kundenbetreuer.

Wo kann ich bei der DZ BANK weitere Informationen zur Umstellung der Umsatzinformationen (MT940/942) im Swift-Format erhalten?

Für Fragen stehen Ihnen Ihre gewohnten Ansprechpartner bei der DZ BANK zur Verfügung. Bei Fragen zur Integration in Ihre ERP/TMS-Systeme sprechen Sie bitte direkt Ihren Systemanbieter an.

Auslandszahlungsverkehr

Ab wann ist die Migration von DTAZV auf pain.001 geplant, und was müssen Kunden beachten?

Die Migration auf das neue pain.001-Format ist Teil des Format-Lifecycles der Deutschen Kreditwirtschaft (DK). Das bestehende DTAZV-Format wird noch bis zum 13. November 2026 unterstützt und anschließend vollständig durch den pain.001 ersetzt. Kunden können bereits jetzt auf das pain.001-Format umstellen. Die DK stellt detaillierte Informationen, einschließlich Deadlines und Formatvorgaben, unter folgendem Link bereit: <https://www.ebics.de/de/datenformate/format-lifecycle>. Wir empfehlen, spätestens im 3. Quartal 2026 die Umstellung auf das pain.001-Format vorzunehmen und ausreichend Zeit für Tests einzuplanen.

Wofür steht die Abkürzung XAZV und AXZ?

Die Abkürzung AXZ steht für die Auftragsart zur Einreichung von Auslandszahlungen im neuen Format pain.001.001.09 via EBICS nach dem Standard der Deutschen Kreditwirtschaft (DK). XAZV wird teilweise umgangssprachlich für das neue Format verwendet, um eine Abgrenzung zum Format pain.001 im SEPAZahlungsverkehr sowie bei den Überweisungsanfragen zu ermöglichen.

Ist die Abwicklung von Auslandszahlungsverkehr im pain.001.001.09 Format bereits möglich?

Ja, das ist möglich.

Muss ich bei einem Wechsel von DTAZV auf AXZ neue Vereinbarungen abschließen?

Nein, bei der Verwendung von Formaten gemäß Anlage 3 des DFÜ-Abkommens sind keine neuen Vereinbarungen mit der DZ BANK erforderlich. Die neue Auftragsart haben wir, sofern Sie schon bisher für den AZV freigeschaltet waren, bereits für Sie hinterlegt.

Was sind die wichtigsten Voraussetzungen, um im Auslandszahlungsverkehr (AZV) auf ISO 20022 umzustellen?

Ihr System muss das pain.001 -Format für den Auslandszahlungsverkehr unterstützen. Die Umstellung auf pain.001 im AZV erfordert je nach Systemlandschaft Software-Updates für Zahlungs- und Übertragungssysteme, Schnittstellenanpassungen und die Aktualisierung von Stammdaten. Da mehr strukturierte Informationen, wie Adressdaten, benötigt werden, sind möglicherweise auch Anpassungen in Datenbanken und Hintergrundsystemen erforderlich.

Wo finde ich die Spezifikation des neuen Datenformats pain.001 für den Auslandszahlungsverkehr?

Die Spezifikationen des neuen Datenformats für den AZV finden Sie in der Anlage 3 zum DFÜ-Abkommen, Kapitel 3, auf den Seiten der Deutschen Kreditwirtschaft. Diese sind speziell für die Nutzung mit EBICS konzipiert. Die Spezifikationen können über diesen Link abgerufen werden: <https://www.ebics.de/de/datenformate>. Darüber hinaus können Sie auch von der DZ BANK eine spezifische Produktbeschreibung erhalten.

Wie lange kann ich meine Auslandsüberweisungen noch über DTAZV einreichen?

Auslandszahlungen können noch bis Anfang November 2026 im DTAZV-Format eingereicht werden. Ab 14. November 2026 müssen diese Zahlungen im ISO-Format als pain.001.001.09 (AXZ) eingereicht werden. Wir empfehlen mit einem entsprechenden Vorlauf umzustellen.

Ist es möglich, Auslandszahlungen sowohl im DTAZV als auch im pain.001-Format parallel einzureichen?

Ja, es ist möglich, Auslandszahlungen während der Übergangsphase parallel sowohl im alten DTAZV-Format als auch im neuen pain.001-Format (AXZ) einzureichen. Dies ermöglicht Unternehmen eine schrittweise Umstellung und bietet Flexibilität, bis das DTAZV-Format endgültig abgeschaltet wird. Ab dem 14. November 2026 wird jedoch nur noch das pain.001 -Format unterstützt.

Mein ERP-System kann noch kein XML erstellen, kann ich stattdessen eine CSV-Datei senden?

In der DZ BANK ist die Einreichung von csv-Dateien nicht möglich. Allerdings können Sie mit unserem Produkt GENO cash eine CSV Datei in einen pain.001 Zahlungsauftrag umwandeln.

Kann ich in einer Zahlungsverkehrsdatei (ZV-Datei) mehrere Auslandsüberweisungen an unterschiedliche Empfänger kombinieren?

Ja, das ist möglich. Auf Transaktionsebene können Überweisungen an verschiedene Empfänger gemischt werden. Im Falle von Batch Booking erfolgt die Buchung immer auf Transaktionsebene.

Können mehrere Auslandsüberweisungen verschiedener Auftraggeber kombiniert eingereicht werden?

Es muss auf der Payment Information-Ebene jede Gruppe von Zahlungen nach Auftraggeber getrennt werden, wenn diese von unterschiedlichen Konten oder Auftraggebern ausgehen. Wichtig ist, dass alle Zahlungen innerhalb einer Payment Information-Gruppe denselben Auftraggeber und dasselbe Konto verwenden.

Kann die DZ BANK Auslandsüberweisungen, die im DTAZV-Format eingereicht werden, in das neue ISO 20022-Format konvertieren?

Die DZ BANK bietet keine Konvertierung von eingereichten Zahlungsdateien in andere Formate an. Unternehmen müssen sicherstellen, dass ihre Zahlungsaufträge bereits im geforderten ISO 20022-Format vorliegen, bevor sie an die Bank übermittelt werden.

Gibt es Unterschiede zwischen dem Format pain.001.001.09 für SEPA-Zahlungen und Auslandszahlungen?

Ja, es gibt Unterschiede. Bei Auslandszahlungen können zusätzliche Informationen erforderlich sein, wie z. B. die vollständige Adresse des Zahlungsempfängers, Bankleitzahlen oder abweichende Währungsformate. Zudem werden in einigen Fällen z.B. spezielle Gebührenweisungen (z. B. SHAR, CRED, DEBT) benötigt.

Sind CGI (Common Global Implementation) AZV Zahlungen (pain.001.001.09 gemäß CGI-MP-Standard) bei der DZ BANK möglich?

Ja. Eine Produktbeschreibung ist auf der DZ BANK Homepage zu finden unter: www.firmenkunden.dzbank.de/formatwizard

Welche Änderungen gibt es bei der Gebührenweisung im Auslandszahlungsverkehr?

Die Gebührenweisung im Auslandszahlungsverkehr wird an die neuen ISO 20022-Standards angepasst: 1. Gebührenteilung (SHA): Wird zu SHAR; 2. Alle Gebühren zulasten Auftraggeber (OUR): Wird zu DEBT; 3. Alle Gebühren zulasten Empfänger (BEN): Wird zu CRED (nur eingeschränkt zulässig). Diese neuen Bezeichnungen entsprechen den internationalen Standards und ersetzen die bisherigen Codes.

Ergeben sich durch die Migration auf ISO 20022 Änderungen bei den Cut-Off-Zeiten im Auslandszahlungsverkehr?

Die Umstellung auf ISO 20022 im Auslandszahlungsverkehr hat keine Auswirkungen auf die bestehenden Annahmefristen.

Bietet die DZ BANK Testdateien für das neue Format pain.001.001.09 an?

Musterdateien der DK sind unter den Ergänzenden Dokumenten – EBICS verfügbar und können hier abgerufen werden: <https://www.ebics.de/de/datenformate/ergaenzende-dokumente>.

Wird jeder Auslandszahlungsauftrag mit einer UETR versehen?

Ja, für Auslandszahlungen wird jedem Zahlungsauftrag von der DZ BANK eine UETR (Unique End-to-End Transaction Reference) zugewiesen. Die UETR dient als eindeutige Referenz und ermöglicht die Nachverfolgung sowie den Abruf des aktuellen Zahlungsstatus. Sollte eine UETR von Ihnen mitgeliefert werden, wird diese überschrieben.

Ist die Angabe des LEI im pain.001 Format notwendig?

Wir empfehlen Ihnen, der DZ BANK Ihren LEI vorab zu übermitteln, damit wir ihn in unseren Stammdaten hinterlegen. Dann wird dieser automatisch in Ihrer Zahlung von uns ergänzt. Liefern Sie einen LEI im pain.001 Auftrag mit, wird dieser von uns überschrieben.

Wird es regelmäßig Änderungen an dem Format pain.001.001.09 für AZV geben?

Regelmäßige Anpassungen sind, analog zum Vorgehen beim SEPA-Zahlungsverkehr, zu erwarten. Diese werden in der Anlage 3 DFÜ-Abkommen veröffentlicht werden.

Worauf sollte man bei Auslandszahlungen bzgl. strukturierter Adressdaten achten?

Mit der Einführung von pain.001 .001 .09 sind nur noch strukturierte bzw. semi-strukturierte Adressen zulässig. Wir empfehlen, frühzeitig auf strukturierte Daten umzustellen, um eine reibungslose Zahlungsabwicklung zu gewährleisten. Weitere Informationen finden Sie unter dem Abschnitt „Strukturierte Adressdaten“.

Was bedeutet die Angabe „INTC“ für die Verarbeitung im Auslandszahlungsverkehr?

Durch die Auflieferung von „INTC“ (Intracompany) erfolgt eine Zahlung taggleich innerhalb eines Unternehmens. Eine zusätzliche Weisung (z. B. SDVA oder VALUTA) wird für die taggleiche Ausführung nicht benötigt und führt zukünftig zu einem Gebührenaufschlag aufgrund manueller Nachbearbeitung.

Im ISO 20022-Format kann die konzerninterne Zahlung mit „INTC“ unter /PaymentInformation/CreditTransferTransactionInformation/.../CategoryPurpose/Code auf Sammlerebene oder bei der Einzeltransaktion unter /PaymentInformation/.../Code erfasst werden.

Wie erfasse ich eine eilige, taggleich auszuführende Zahlung korrekt?

Wenn eine allgemeine Zahlung taggleich ausgeführt werden soll, erfassen Sie diese bitte mit der Ausführungsart „eilig“, Weisung „URGP“. Eine weitere Erläuterung über den Weisungstext (z. B. SDVA oder VALUTA) ist nicht notwendig.

Im ISO 20022-Format kann die Weisung „URGP“ angegeben werden – entweder auf Einzeltransaktionsebene (CreditTransferTransactionInformation) oder auf Sammlerebene (PaymentInformation) im Feld .../ServiceLevel/Code.

Wann und wie verwende ich die Angabe „PPEF“?

Die Angabe „PPEF“ im Weisungstext ist ausschließlich dann zu verwenden, wenn eine Zahlung in EUR oder USD nicht konvertiert werden soll, sondern in der beauftragten Währung beim Empfänger ankommen muss.

Im ISO 20022-Format ist „PPEF“ im Feld <InstructionForDebtorAgent> einzutragen.

Welche Angaben sind bei Zahlungen in chinesischer Währung (CNH/CNY) erforderlich?

Bei Zahlungen in chinesischer Währung (CNH oder CNY) wird die Angabe eines Codewortes verlangt. Damit die Zahlungen automatisiert verarbeitet werden können, kann das Codewort wie folgt erfasst werden. Bitte geben Sie ausschließlich das Codewort ohne „/“ an (Beispiel: CGODDR).

Im ISO 20022-Format wird das Codewort wie folgt hinterlegt:

Feld	Wert
/Document/CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf/RgltryRptg/DbtCdtRptgInd	CRED
/Document/CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf/RgltryRptg/Dtls/Tp	PURP
/Document/CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf/RgltryRptg/Dtls/Ctry	Länderkürzel (z. B. DE)
/Document/CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf/RgltryRptg/Dtls/Cd	CGODDR, CSTRDR, CCTFDR, CCDNDR oder COCADR

Welche Angaben sind bei Zahlungen in die Vereinigten Arabischen Emirate erforderlich?

Bei Zahlungen in die Vereinigten Arabischen Emirate ist die Angabe eines Purpose Codes verpflichtend.

Im ISO 20022-Format sind folgende Felder zu befüllen:

Feld	Wert
/Document/CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf/RgltryRptg/DbtCdtRptgInd	CRED
/Document/CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf/RgltryRptg/Dtls/Ctry	ISO-Länderkürzel

	(z. B. AE)
/Document/CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf/RgltryRptg/Dtls/Inf	3-stelliger Purpose Code für die Vereinigten Arabischen Emirate

Strukturierte Adressdaten

Welche Änderungen gibt es bei der Erfassung von Adressdaten mit Einsatz des pain.001.001.09 im Auslandszahlungsverkehr und bei Überweisungsanfragen?

Mit Einsatz des pain.001.001.09 wird die Verwendung strukturierter Adressfelder verpflichtend.

Zwischen November 2025 und November 2026 gibt es drei gültige Formate für die Angabe von Adressdaten bei grenzüberschreitenden Zahlungen:

1. Vollständig strukturiert (verfügbar und empfohlen)
2. Hybrid (verfügbar seit November 2025)
3. Vollständig unstrukturiert (läuft zum 13. November 2026 aus) Ab dem 14. November 2026 werden ausschließlich vollständig strukturierte oder hybride Adressangaben akzeptiert. Zahlungen, die nicht diesen Formaten entsprechen, können zurückgewiesen oder verzögert werden, was zu längeren Bearbeitungszeiten und einem erhöhten operativen Aufwand führen kann.

Empfohlen wird die strukturierte Erfassung von Adressangaben.

Muss ich bei der Empfängerbank die Adresse angeben?

Die Adresse der Empfängerbank muss strukturiert oder hybrid mitgeliefert werden, wenn die BIC der Empfängerbank nicht vorliegt. Wenn die BIC der Empfängerbank vorliegt, müssen keine weiteren Adressfelder ausgefüllt werden.

Sollten die strukturierten Adressfelder bereits vor der Ablösung der unstrukturierten Adressbelegung Ende 2026 verwendet werden?

Wenn möglich, ja. Prüfen Sie frühzeitig, wie Ihre Adressen aktuell in Ihren Systemen hinterlegt sind. Sollten die bestehenden Daten noch nicht den Anforderungen an strukturierte Adressfelder entsprechen, empfehlen wir diese in Ihren Systemen frühzeitig anzupassen. Stellen Sie auf jeden Fall sicher, dass zumindest Name, Ort und Land des Auftraggebers, des Begünstigten und der Ultimates korrekt in getrennten Feldern eingepflegt sind. Falls wichtige Informationen wie Straße oder Postfach nicht in separaten Feldern verfügbar sind, können Sie diese künftig in der hybriden Adresse im Feld <AdrLine> angeben. Ziel sollte aber langfristig auch dann sein, alle Adressfelder strukturiert in Ihren Systemen vorliegen zu haben.

Was passiert konkret, wenn ich meine Adressdaten nach November 2026 nicht anpasse?

Ihre Zahlungsaufträge werden sehr wahrscheinlich von der ersten bearbeitenden Bank (Ihrer Bank oder einer Korrespondenzbank) zurückgewiesen, da sie nicht mehr den internationalen Standards entsprechen. Dies führt zu fehlgeschlagenen Zahlungen, operativem Mehraufwand und potenziellen Kosten.

Betrifft diese Änderung auch SEPA- oder Inlandszahlungen?

In der Regel betreffen diese Änderungen primär den grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr. Ausnahme: Bei SEPA-Zahlungen, bei denen eine der beteiligten Parteien ihren Sitz außerhalb des EWR hat, wird die Angabe einer strukturierten Adresse ebenfalls verpflichtend. Wir empfehlen daher, strukturierte Adressen als Standard für alle Zahlungsarten zu etablieren.

Was ist der genaue Unterschied zwischen "semistrukturiert" und "vollständig strukturiert"?

Vollständig strukturiert: Jede Information hat ihr eigenes Feld:

<Nm>: Max Mustermann

<StrtNm>: Sample Street

<BldgNb>: 123

<PstCd>: 99999

<TwnNm>: Musterstadt

<Ctry>: DE

Hybrid: Nur die Pflichtfelder sind strukturiert, der Rest steht in einer "freien" Zeile:

<TwnNm>: Musterstadt

<Ctry>: DE

<AdrLine>: Sample Street 123, 8th Floor

Die semi-strukturierte Variante ist die Mindestanforderung, die vollständig strukturierte die empfohlene "Best-Practice-Lösung".

Was mache ich mit Adresszusätzen wie "c/o", "Abteilung Finanzen" oder "Gebäude 5"?

Diese Informationen sind perfekte Anwendungsfälle für die Adresszeilen (<AdrLine>) im hybriden oder auch im vollständig strukturierten Format. Sie können dort zusätzlich zu den strukturierten Feldern angegeben werden, um die Zustellbarkeit zu präzisieren.

Überweisungsanfragen (Request for Transfer)**Welches Format ersetzt Überweisungsanfragen im Format MT101 im Rahmen der ISO 20022-Migration?**

Der MT101, auch bekannt als "Request for Transfer", wird im Rahmen der ISO 20022-Migration durch das Format pain.001.001.09 relay abgelöst.

Ab wann kann ich Überweisungsanfragen im neuen ISO 20022-Format (pain.001 relay) an Drittbanken versenden?

Wir nehmen ab dem 01.08.2026 schrittweise die Umstellung auf das neue Format vor.

Wird die DZ BANK ältere Versionen des pain.001-relayFormats akzeptieren?

Es werden nur die Formate MT101 und pain.001.001.09 relay (Version 2019) unterstützt.

Bis wann kann ich noch MT101-Nachrichten über die DZ BANK versenden?

Die DZ BANK plant derzeit die Unterstützung des MT101-Formats bis zum 13. November 2026. Eine frühzeitige Umstellung auf den ISO 20022-Standard wird empfohlen.

Ist ein Empfang von Überweisungsanfragen im Format pain.001 relay von einer Drittbank möglich?

Ja, der Empfang ist möglich.

Muss ich bei einem Wechsel von MT101 auf pain.001.001.09 relay neue Vereinbarungen abschließen?

Zur Umstellung der Formate ist eine separate Beauftragung der DZ BANK erforderlich. Sie erhalten die neuen Auftragsblätter auf Anfrage von Ihrem Kundenbetreuer.

Worauf sollte man bei Überweisungsanfragen bzgl. strukturierter Adressdaten achten?

Mit der Einführung von pain.001.001.09 sind nur noch strukturierte bzw. semi-strukturierte Adressen zulässig. Wir empfehlen, frühzeitig auf strukturierte Daten umzustellen, um eine reibungslose Zahlungsabwicklung zu gewährleisten.

Wo finde ich die Spezifikation des neuen Datenformats pain.001 relay?

Eine Produktbeschreibung ist auf der DZ BANK Homepage zu finden unter: www.firmenkunden.dzbank.de/formatwizard. Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) hat zudem einen Leitfaden erarbeitet, in dem die wesentlichen Unterschiede der Formatregeln dargestellt sind, die für den Relay-Fall Relevanz haben. Sie finden diesen Leitfaden unter [Internationale Datenformate - EBICS](#).

Impressum

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main
Platz der Republik
60325 Frankfurt am Main